

# Hilfe zum Selberwohnen

Immeo Wohnen kooperiert mit der Arbeiterwohlfahrt

Hilden. (mz) „Gemeinsam sind wir stark“ – dieses Motto praktizieren Immeo Wohnen und die Arbeiterwohlfahrt erfolgreich. Seit gut 180 Tagen besteht nun die Kooperation zwischen der Immobiliengesellschaft und der Hilfsvereinigung in Langenfeld und Hilden. Seitdem arbeiten sie zusammen daran, dass die Mieter in den rund 600 Immeo-Wohnungen in beiden Städten möglichst selbstständig und dauerhaft in ihrer eigenen Wohnung leben können, indem sie Hilfe in vielen möglichen Alltagsproblemen anbieten. „Wir richten uns zunehmend auf das Wohnen im Alter aus“, so Walter Ziegler. Für den Stellvertretenden Geschäftsführer von Immeo-Wohnen geht es dabei darum, auch hilfsbedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung wohnen lassen zu können. „Mit der AWO haben wir einen starken und verlässlichen Partner gefunden, der vor Ort die nötige Schlagkraft hat“, betont Ziegler. Dank bereits bestehender eigener Einrichtungen und Heime war und ist die AWO in der Lage, viele der notwendigen Hilfsangebote selbst zu erbringen. Dazu gehören Hilfe bei Gartenarbeit oder im Haushalt, ebenso wie die Planung notwendiger Wohnungsumbauten oder das Kümmern um ambulante



„Gemeinsam stark“ für hilfsbedürftige Mieter(v.l.): Andreas Göhl (Immeo-Kundenbetreuer), Manja Sunkel (Geschäftsführung der AWO-Sozialstationen) und Walter Ziegler (Stellvertretender Immeo-Geschäftsführer). Foto: Zeller

oder stationäre Pflegeleistungen. Auch die Möglichkeit, in Unglücksfällen oder Notlagen finanzielle Hilfen zu erlangen, kann mit Hilfe von Spezialisten geprüft werden. „Unsere Beratungen richten sich auch an Angehörige“, sagt Arno Pilger vom AWO-Bezirksverband Niederrhein und verweist auf die Wichtigkeit rechtzeitiger und richtiger Information: „Viele Betroffenen wissen gar nicht, wie viele Hilfen es auf Rezept gibt.“ Der AWO-Pflegedienst weiß das und kennt die Not der Menschen, die plötzlich pflegebedürftig werden. „Wir sind so oft vor Ort, wie die Menschen uns brau-

chen und sprechen individuelle Wünsche ab“, verspricht Manja Sunkel aus der Geschäftsführung der AWO-Sozialstationen. Das alles sei aber für die Mieter nur eine Option, keine kostenpflichtige Nebenleistung im Mietvertrag. Erstmals am 3. Dezember ab 16 Uhr gibt es ein neues persönliches Beratungsangebot der AWO Sozialstation im Hildener Immeo-Service-Center (Richrather Straße 79). Dabei bekommen Immeo-Mieter kostenlose Tipps zu den Themen „altengerechter Wohnungsumbau“, „Pflegeversicherung“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“.

Quelle: Lokalanzeiger Hilden Seite 3 vom 18.11.2009